



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 3 7 - 0 0 0 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I/37, IV/64

Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt; Grundsatzvorlage

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Gerich Nehrbaß

Oberbürgermeister Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3.517.441,10  
 in %: 15,56

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017 ff	Planungskosten	2,3 Mio. €			I.03302	842200	37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt
X		2018	Kosten für Grunderwerb	1,706 Mio. €			I.03302	842120	Rückführung an den Grundstücksfonds
X		2018/2019	Herstellungskosten	6,6 Mio. €			I.03302	842200	37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt
X		2020 ff	Weitere Herstellungskosten	13,6 Mio. €			I.03302	842200	37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt
X		2021 ff	Geländeverkauf Bierstadt	- 0,400 Mio. €			I.03302.130	841110	37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt
X		2021 ff	Verkauf Bauland Igstadt	- 1,000 Mio. €			I.03302.130	841110	37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:** Im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2018/2019 wurde das Projekt in den weiteren Bedarfen angemeldet.

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Sicherstellung der gesetzlichen Hilfsfrist in den östlichen Stadtteilen soll eine neue Feuer- und Rettungswache in Wiesbaden-Igstadt entstehen. Hierfür laufen die Planungen, um eine Baugenehmigung zu erwirken. Für die Umsetzung des Projektes werden Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2018/2019 und in den Folgejahren benötigt.

### Anlagen:

Vorentwurfsplanung  
Projektzeitplan  
Kostenschätzung

## C Beschlussvorschlag:

- 1 Es wird zur Kenntnis genommen:
  - 1.1 Der Bedarf für eine neue Feuer- und Rettungswache 3 in Wiesbaden-Igstadt mit StvV-Beschluss Nr. 0206 vom 16.07.2015 wurde bereits grundsätzlich anerkannt.
  - 1.2 Die baurechtlichen Vorbereitungen zur Errichtung einer Feuer- und Rettungswache (Änderung des Flächennutzungsplanes und Durchführung des Bebauungsplanverfahrens) sind in Arbeit.
  - 1.3 Ein Realisierungswettbewerb nach den RPW-Richtlinien wurde durchgeführt und es wurde sich einstimmig für den Entwurf des Planungsbüros Bayer & Strobel Architekten entschieden.
  - 1.4 Auf dieser Grundlage werden, mit StvV-Beschluss Nr. 0308 vom 22.09.2016, die Planungen bis zur Baugenehmigung fortgeführt.
  - 1.5 Die Vorentwurfsplanung ist abgeschlossen (Anlage 1).
  - 1.6 Die bei der Planung erarbeitete aktualisierte Kostenschätzung (Anlage 3) mit 22,4 Mio € Volumen (ohne Grundstückskosten) wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Bau einer Feuer- und Rettungswache in Wiesbaden-Igstadt wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Dezernat IV/64 wird ermächtigt, den Auftrag zur weiteren Planung bis zur Leistungsphase 6 nach HOAI an das ausgewählte Planungsbüro Bayer & Strobel Architekten und an benötigte Fachplaner zu vergeben.
4. Die für die weiteren Planungen erforderlichen Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € bis zur Leistungsphasen 6 stehen bei dem IM-Projekt „37 Neubau Feuer- und Rettungswache Igstadt“ (I.03302) zur Verfügung und werden auftrags- und kassenmäßig freigegeben.
5. Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 21,91 Mio. € für den Neubau inklusive Grundstückskosten wurden in die weiteren Bedarfe des Dezernates I für die Haushaltsplanberatungen 2018/19 aufgenommen.  
Die Entscheidung über eine Zusetzung der Mittel erfolgt in den Haushaltsplanberatungen 2018 / 2019
6. Dezernat VI/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit Beschluss Nr. 0206 vom 16.07.2015 wurde der Bedarf für einen Neubau der Feuer- und Rettungswache in Igstadt - als Ersatz für die Feuerwache 3 in Bierstadt und das Feuerwehrgerätehaus in Igstadt - grundsätzlich anerkannt.

Anfang 2016 wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, das Preisgericht entschied sich im Juni 2016 einstimmig für eine Empfehlung zugunsten des Entwurfs des Büros Bayer & Strobel Architekten. Auch in dem Verhandlungsverfahren am 11.07.2016 konnte das Büro Bayer & Strobel seine Eignung am besten darstellen.

In der Folge wurde in Kooperation der Ämter 64 und 37, sowie der beteiligten Planer die Entwurfsplanung fortgesetzt. Hierbei wurde eine vorgezogene Kostenschätzung erstellt, aus der hervorgeht, dass das Bauprojekt durch die Investition von rd. 22,4 Mio. Euro incl. Planungs- und Einrichtungskosten realisiert werden kann.

Die Rettungswache Ost, die derzeit durch das DRK betrieben wird, befindet sich seit 01.01.2007 in einem provisorischen Containergebäude. Die beiden Rettungswagen stehen das ganze Jahr über im Freien. Diese über 10 Jahre alte Unterbringung bedarf einer zeitnahen Anpassung an die gültigen Vorgaben eines Regelbetriebes. Die neue Rettungswache soll zukünftig durch das DRK als Mieter betrieben werden.

Das momentan genutzte Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Igstadt entspricht schon seit vielen Jahren nicht mehr den Anforderungen der Unfall-Verhütungs-Vorschriften (UVV) für Feuerwehren und den Forderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger (UKH). Durch die Unterbringung der FF Igstadt im Neubau werden Räumlichkeiten im jetzigen Feuerwehrhaus frei, die nach deren Umzug einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden können.

Der Umzug der Feuerwache 3 von Bierstadt nach Igstadt ermöglicht einen Dienstbetrieb, der zeitgemäße räumliche Voraussetzungen schafft in Puncto Geräteprüfung, Aus- und Fortbildung der Einsatzbeamtinnen und -Beamten und die Erhaltung deren körperlicher Fitness. Durch das Plus an Fahrzeugstellplätzen entspannen sich die räumlichen Situationen auf den anderen beiden Feuerwachen. Eine Trennung der sanitären Anlagen zwischen den Geschlechtern ist im neu zu erstellenden Gebäude vorgesehen. Somit wird der Dienst von Frauen in der FW 3 möglich.

Bei Ausfall von kritischer Infrastruktur (Strom, Trinkwasser) muss eine Feuer- und Rettungswache weiterhin funktionieren. Sie ist in diesen Fällen eine wichtige Anlaufstelle für Bürger, die Hilfe benötigen. In der Feuer- und Rettungswache 3 werden verschiedene Redundanzen realisiert. So ist vorgesehen, dass die Einrichtung der Daseinsvorsorge für die Dauer von 72 Stunden autark betrieben werden kann. Dies soll auch bei Ausfall der Versorgung von Energieträgern und Trinkwasser möglich sein.

Zur Weiterführung des Bauprojektes und Einhaltung des Projektzeitplanes bedarf es nun der weiteren Beauftragung der Planungsbüros bis zur Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Bauausführung.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

2017 / 18	Schaffung des Baurechtes (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Baugenehmigung)
1. HJ 2018	Ausführungsvorlage
Mitte 2019	Baubeginn
Mitte 2021	Fertigstellung

Das Bauinvestitionscontrolling erfolgt mit der Ausführungsvorlage.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Das Gebäude wird barrierefrei gemäß DIN 18040 erstellt.

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Beteiligung anderer städtischer Ämter und Träger öffentlicher Belange erfolgt derzeit innerhalb der Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Baubauungsplanes.

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. September 2017

Gerich  
Oberbürgermeister

Nehrbaß  
Stadtrat